Aktion „Hygiene-Tipps für Kids“
Einführung in das Projekt

Saubere Hände – hierzulande eine Selbstverständlichkeit, so könnte man meinen.

Natürlich wäscht man sich die Hände nach dem Gang zur Toilette und vor dem Essen – oder? Ist es doch nicht so wichtig? Ist es vielleicht sogar schädlich, weil die Haut schaden nehmen könnte oder das Immunsystem nicht mit genügend Keimen konfrontiert wird und dadurch die Entstehung von Allergien begünstigt wird?

Die Antwort der Experten ist eindeutig: **Richtiges** Händewaschen ist eine der wichtigsten Hygienemaßnahme, um Infektionen zu verhüten. Es fördert weder die Entstehung von Allergien noch schädigt es die Haut.

Händehygiene hat auch eine gesellschaftliche Dimension. Über unsere Hände können wir Keime weitergeben, die andere, immunschwache oder ältere Menschen krank machen, auch wenn wir selbst nicht erkranken.

Warum waschen sich dann aber bei genauer Betrachtung Menschen oft nicht oder nicht richtig die Hände? Weil Infektionsgefahren für den einzelnen nicht immer gut einzuschätzen sind. Und – weil Hygienebewusstsein nicht angeboren ist. Es muss im Kindesalter erlernt und immer wieder geübt werden.

Kinder erreichen wir am besten in ihrer direkten Umwelt, also in Familie, Kindergarten und Schule. Wir nehmen diesen Ansatz der Gesundheitserziehung auf. Die Aktion in dieser Kindertagestätte oder Schule ist eine Konkretisierung des Projekts „Hygiene-Tipps für Kids“ des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn, das unter der Schirmherrschaft der WHO steht.